

Patienteninformation Myokardszintigraphie

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen ist eine Myokardszintigraphie geplant. Damit Sie wissen was Sie zu erwarten haben erläutern wir Ihnen im Folgenden den Untersuchungsablauf und erklären was Sie zum optimalen Untersuchungsablauf beitragen können.

Vorbereitung

- Am Untersuchungstag bitte **kein** Koffein (Kaffee, Tee, Energy Drinks, Cola) oder Schokolade zu sich nehmen (mindestens 12 Stunden Karenz).
- Am Untersuchungstag nehmen Sie bitte **nicht** Ihre üblichen Medikamente ein, Sie bringen diese aber mit. Ihnen wird gesagt, wann Sie diese einnehmen sollen. Falls Sie **Betablocker** (β -Blocker) einnehmen, sollten diese wenn möglich – nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt oder Kardiologen – für **48 Stunden pausiert** werden (fragen Sie Ihren Hausarzt, wenn Sie nicht wissen ob Sie Betablocker einnehmen).
- Bitte bringen Sie den aktuellsten **(kardiologischen) Arztbrief**, Belastungs-EKG-, Herzkatheterbefund und einen **aktuellen Medikamentenplan** mit – sofern vorhanden.
- Bitte bringen Sie **fetthaltige Speisen und Getränke** mit, dies verbessert die Bildqualität (z. B. Käse-/Wurstbrot, Kakao).

Untersuchungsablauf

- Planen Sie für die Untersuchung ca. 4 – 6 Stunden ein.
- Vor der Untersuchung erfolgt ein erstes Gespräch in dem unter anderem noch ausstehende Fragen geklärt und wichtige Informationen zu Ihrem Gesundheitszustand und etwaiger Begleiterkrankungen eingeholt werden können.
- Begonnen wird meist mit der Belastungsuntersuchung (Stressuntersuchung) auf einem Fahrradergometer (währenddessen sind Sie wie beim Belastungs-EKG ständig überwacht). Je nach Fitnesszustand wird die körperliche Belastung medikamentös unterstützt (pharmakologische Belastung). Während der Belastung wird die leicht radioaktive Substanz injiziert die es uns ermöglicht die Durchblutung Ihres Herzens zu beurteilen.
- Nach Abschluss der Belastungsuntersuchung folgt eine ca. 60-minütige Pause während der gegessen und getrunken werden soll. Die anschließende Bildaufnahme dauert ca. 15 Minuten und findet im Liegen auf einer Gammakamera statt. Dies ist auch für Patienten mit Angst vor geschlossenen oder engen Räumen (Klaustrophobie) in der Regel problemlos möglich.
- Anschließend bekommen Sie für den zweiten Teil (Ruheuntersuchung) erneut die leicht radioaktive Substanz gespritzt. Der weitere Ablauf mit 60-minütiger Pause und Bildaufnahmen verläuft dann wie beim ersten Teil der Untersuchung.
- Nach Abschluss der Aufnahmen besprechen Sie dann das Ergebnis mit der zuständigen Ärztin/dem zuständigen Arzt.

Wichtig: Bei dem leicht radioaktiven Mittel handelt es sich um kein (Röntgen-)Kontrastmittel. Allergische Reaktionen oder Unverträglichkeiten treten nicht auf. Die mit der Untersuchung verbundene Strahlenexposition ist vergleichbar mit der einer Computertomographie des Bauches.